



Stiftung gegen
Rassismus und
Antisemitismus

Fondation contre le racisme et l'antisémitisme
Fondazione contro il razzismo e l'antisemitismo
Foundation against racism and antisemitism

Medienmitteilung

Neuer juristischer Kommentar zur Rassismusstrafnorm

Zürich, den 3. Oktober 2007 – Am 8. Oktober erscheint ein umfassendes Buch zur Rassismusstrafnorm 261^{bis} von Prof. Marcel A. Niggli, das die aktuelle Diskussion um diesen Straftartikel versachlichen soll.

Das Eidgenössische Parlament und das Schweizer Stimmvolk haben vor gut zehn Jahren die Strafnorm gegen Rassismus angenommen. Doch diese wird heute von Teilen rechts stehender Parteien und selbst von Bundesrat Christoph Blocher in Frage gestellt. Die GRA Stiftung gegen Rassismus und Antisemitismus, unter der Leitung von Dr. Ronnie Bernheim, hat Strafrechtsprofessor Marcel A. Niggli beauftragt, die Wirkung der Rassismus-Strafnorm in einer Neuauflage des juristischen Kommentars von 1996 zu untersuchen. Dabei wurden alle bisher ergangenen Gerichtsurteile sowie das Verhältnis zu anderen Rechtsgütern, wie z.B. zur Meinungsäusserungsfreiheit, berücksichtigt. Der Autor kommt zum Schluss, dass die Strafnorm in den vergangenen zwölf Jahren von den Gerichten angemessen angewandt wurde.

Das nun vorliegende Nachschlagewerk ist eine ergänzte und vollständig überarbeitete Ausgabe des juristischen Kommentars von 1996. Es stellt fest, dass die schlimmsten Fälle öffentlich begangener Delikte mit rassistischem Hintergrund dank der Rassismusstrafnorm in Grenzen gehalten werden konnten. Prof. Niggli kommt zum Schluss, dass das Gesetz eine präventive Wirkung entfaltet, vor allem was die Leugnung von Völkermord und die rassistisch motivierten Ausgrenzungen wie Einlassverweigerung in öffentlichen Lokalen angeht. Insgesamt werden fünfhundert Urteile (darunter fast 300 zum Art. 261^{bis} StGB) eingearbeitet. Prof. Niggli hat sich in seinem neuesten Werk auch allen strittigen Punkten der Strafnorm gewidmet und legt allgemein verständlich sowie juristisch präzise dar, weshalb die Norm wichtig, tauglich und gut anwendbar ist.

Das Begleitwort von Dr. Giuseppe Naya, bis Ende 2006 Präsident des Bundesgerichtes, unterstreicht, dass auch in der höchsten richterlichen Instanz die Rassismusstrafnorm als notwendig, praktikabel und gerechtfertigt, in der Schweiz verankert und als international gut abgestützt erachtet wird.

Am 8. Oktober findet eine Tagung «Rassismus – kein Kavaliersdelikt: Erfahrungen und Fakten zur Rassismusstrafnorm 261^{bis} StGB» in Zürich statt. An der durch die Gesellschaft Minderheiten in der Schweiz (GMS) durchgeführten Veranstaltung wird der Autor, Prof. Niggli, anwesend sein.

Kommentar zu Art. 261bis StGB und Art. 171c MStG., Schulthess Verlag, 2. Auflage. Herausgegeben von der Stiftung gegen Rassismus und Antisemitismus GRA, 1024 Seiten, empf. Preis CHF 198.00, ISBN 978-3-7255-5424-9, im Buchhandel erhältlich.

Sekretariat GRA

Postfach, 8027 Zürich T 043 34 44 966 F 043 34 44 969 info@gra.ch www.gra.ch